Gebet um caritativ-diakonische Gesinnung

Jesus hat keine anderen Hände als unsere Hände, um seine Arbeit heute, in dieser Welt zu tun;

Jesus hat keine anderen Arme als unsere Arme, um Menschen zu umarmen und sie zu trösten;

Jesus hat keine anderen Beine als unsere Beine, um zu Menschen zu gehen, die in Not sind und ihnen helfend beizustehen;

Jesus hat keine anderen Füße als unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen;

Jesus hat kein anderes Gesicht als unser Gesicht, um den Verachteten und Ausgeschlossenen Ansehen zu geben;

Jesus hat keine anderen Ohren als unsere Ohren, um die Stimmen der Verzweiflung im Lärm unserer Welt herauszuhören;

Jesus hat keine anderen Lippen als unsere Lippen, um Menschen das Wort der Hoffnung und Zuversicht zuzusprechen und ihnen von ihm zu erzählen;

Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest. Wir sind die letzte Botschaft, in Taten und Worten geschrieben.

Gebet aus dem 14. Jahrhundert, ergänzt und erweitert von Sigmund Schänzle

Kreuz im Adolf-Kolping-Saal
des Alfons-Auer-Hauses
Biberach

von Künstler Rudolf Kurz,
Ellwangen/Jagst